



Breslauer Kreisblatt.

Wierundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 2. Mai 1857.

Bekanntmachungen.

(Fünzig Thaler Belohnung) sichert die Schleßische Feuer Versicherungs-Gesellschaft demjenigen zu, welcher die Brandstifter in Krieblowitz ermittelt und anzeigt, so daß gegen dieselben die gerichtliche Untersuchung mit Erfolg eingeleitet werden kann.

Breslau den 26. April 1857.

(Die diesjährigen Truppen-Uebungen betreffend.)

1. Die Divisionen halten ihre Uebungen nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. Februar 1845 ab.

2. Die Landwehr-Infanterie übt wie im vorigen Jahr per Bataillon in der Stärke von 501 Köpfen dergestalt, daß gleichzeitig nur 2 Kompagnien per Bataillon ihre 14tägige Uebung abhalten, und zwar:

a) die 1. und 2. Kompagnie 1. Bataillon (Breslau) 10. Landwehr-Regiments vom 12. bis 25. Juni a. c.

b) die 3. und 4. Kompagnie vom 26. Juni bis 9. Juli a. c.

3. Die im Reserve- und Landwehr-Verhältniß stehenden Jäger werden vom 8. Juni a. c. ab in Breslau und Gr. Strehlig geübt.

4. Die im Reserve- und Landwehr-Verhältniß stehenden Pioniere

a) die Pontonire vom 20. Juli bis 20. August a. c.

b) die Mineure und Sappeure vom 17. bis 30. August a. c. zu Reiffe.

5. Ueber Art und Zeit der Zusammenziehung des 4. und 6. Husaren- und 2. Ulanen-Regiments Behufs des 10tägigen Frühjahrs-Regiments-Exercirens ist noch weiterer Mittheilung vorbehalten.

6. Die Train-Übung findet nach den beendigten Divisions-Übungen in Breslau statt und wird der Bedarf an Pferden wie in früheren Jahren gedeckt werden.

Breslau den 27. April 1857.

(Den Remonte-Ankauf pro 1857 betreffend.) Regierungs-Bezirk Breslau.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren sind für dieses Jahr in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Breslau und den angrenzenden Bereichen nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

Den 9. Mai in Neumarkt,	den 19. Mai in Namslau,
den 11. Mai in Heinrichau,	den 20. Mai in Dels,
den 12. Mai in Nimptsch,	den 22. Mai in Trebnitz,
den 14. Mai in Bries,	den 23. Mai in Trachenberg,
den 16. Mai in Creutzburg,	den 26. Mai in Krotoschin.

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und nur bemerkt, daß Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, und Krippenseher, welche sich als solche innerhalb der ersten zehn Tage herausstellen, dem frühern Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem Pferde sind eine neue starke leberne Trense, ein Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin den 19. März 1857.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. v. Schüz. Mengel. v. Wegesack.

Vorstehende im diesjährigen Amtsblatte Stück 15 S. 117 abgedruckte Bekanntmachung bringe ich zur Kenntniß der Pferdezüchter des Kreises.

Breslau den 29. April 1857.

Mit dieser Nummer des Kreisblattes erhalten die Ortsgerichte die Bestellungs- resp. Loosungsscheine der 20jährigen Altersklasse mit Ausnahme derjenigen, welche der Departements-Ersatz-Commission zur Bestätigung vorzulegen, mit dem Auftrage zugesandt, diese Scheine den Inhabern sofort zuzustellen, auch denen, welche an andere Orte verzogen sind, zukommen zu lassen, diejenigen Scheine aber deren Inhaber inzwischen verzogen und deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, mir zurückzusenden.

Hierbei kann ich nicht unterlassen, den Gemeinde-Vorstehern und Gerichtsschreibern für die Pünktlichkeit, Ruhe und große Ordnung, welche beim diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäft geherrscht hat, meine besondere Anerkennung auszusprechen indem ich nur in einem einzigen Falle gendehigt wurde eine Ordnungsstrafe festzusetzen.

Breslau den 30. April 1857.

(Schiedsmanns-Angelegenheit.) Von den im Jahre 1856 bei den Schiedsmännern des hiesigen Kreises anhängig gewesenem

	690 Streitfachen
sind verglichen worden	493 dito
„ zurückgenommen worden	49 dito
„ an den Richter verwiesen	147 dito
„ unerledigt geblieben	1 dito

wie oben 690 Streitfachen.

Streitfachen haben verglichen: Wirthschafts-Insp. Klenner zu Albrechtshof 1, Rittergutsbes. Urban auf Benkwitz 9, Insp. Merkel zu Altscheititz 12, Klose zu Arnoldschmühle 3, Lehrer Haase in Pleische 3, Gutsbes. Litzmann in Barteln 6, Scholz Sternagel in Silmenau 5, Insp. Kerber in Bettlern 2, Rittergutsbes. Kracker von Schwarzenfeld auf Bogenau 2, Lehrer Brunner in Münchwitz 12, Lehrer Gebauer in Pfiffelwitz 8, Zimmermstr. Melcher in Malkwitz 14, Scholz Stenzel in Carlowitz 6, Freis. Gutsbes. de Rogé in Ekersdorf 2, Insp. Werner in Cattern 10, Scholz Hellmich in Cavallen 4, Ger.-M. Floreck in Clarenkraut 24, Dr. med. Neumann in Pöpelwitz 12, Scholz Sperling in Criptau 5, Erbsaß Preuß in Lehmgruben 10, Gutsächter Torgwer in Wessig 1, Freiherr von Bnausfort in Gabitz 17, Lehrer Buchmann in Jäschgüttel 4, Insp. Liadner in Gnichwitz 7, Müller Fleischer in Goldschmieden 2, Lehrer Behnisch in Gräbschen 8, Lehrer Kliemisch in Koberwitz 20, Bauergutsbesitzer Unverzagt in Hermannsdorf 3, Gutsächter Kugner in Herrnprotsch 2, Lehrer Trappenberg in Gabitz 2, Insp. von Thadden in Schmiedefeld 6, Freigärtner Cotoura in Janowitz 11, Lehrer Heine in Klentendorf 5, Insp. Kephaldes in Kreiche 8, Lehrer Klinskert in Krollwitz 13, Lehrer Guhl in Schweinern 6, Rittergutsbes. von Hougwitz auf Rosenthal 4, Förster Förster zu Strachate 15, Lehrer Jänsch in Meleschowitz 5, Insp. Guttman zu Gr. Moßbern 6, Rittergutsbes. Neugebauer auf Gr. Nädlig 2, Lehrer Quickert in Neudorf-Com. 36, Hausbes. Kurt daselbst 6, Lehrer Arnt in Zaungarten 2, Bauergutsb. Kretschmer in Neukirch 4, Insp. von Fehrentheil in Schmolz 4, Bauergutsbes. Ubrig in Oderwitz 1, Lehrer Gläser in Döwis 3, Gastwirth Guth in Pilsnig 9, Rittergutsb. Rosenthal auf Altschliesa 17, Lehrer Matern in Prottsch 10, Lehrer Stiller in Ransern 4, Rittergutsb. Fischer auf Reibnitz 2, Scholz Schmidt in Reppline 7, Kretschmer Warckuff in Romberg 1, Lehrer Buthy in Sadowitz 5, Insp. Vogel in Birrwitz 3, Bauergutsb. Mittmann in Duckwitz 1, Lehrer Hanke in Gr. Döbern 3, Lehrer Kienast in Schosnig 16, Mendisch in Schottwitz 1, Rittergutsb. Reide auf Seschwitz 2, Scholz Praulich in Gr. Sirding 2, Major o. D. von Kinsky in Stabelwitz 2, Insp. Rückert in Strachwitz 20, Meyer in Thauer 1, Lehrer Trautmann in Al. Tinz 3, Kgl. Oberamtmann Kleinod in Tscheknig 3, Lehrer Knebel in Wangern 4, Bauergutsb. Weigelt in Wiltzschau 3, Bauergutsb. Jung in Zindel 8, Kgl. Domainen-Pächter Boffelmann in Kottwitz 1, Erbsaß Dietrich in Morgenau 2.

Breslau den 29. April 1857.

(Die Gemeinde-Rechnungen betreffend.) Nach den Gemeinde-Rechnungs-Absnahme-Attesten betrug im Jahre 1856 in sämmtlichen Gemeinden des Breslauer Kreises

die Einnahme 171,611 Thlr.

die Ausgabe 170,998 Thlr.

Breslau den 30. April 1857.

(Steckbriefs-Erledigung.) Der hinter dem entwichenen Gefängniß-Sträfling, früherem Bedienten August Pohl aus Breslau erlassene, im Kreisblatt Nr. 15, S. 73 und 74 abgedruckte Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Breslau, den 24. April 1857.

(Die neugebaute Lohebrücke bei Märzdorf) wird Montag den 4. Mai a. c. dem Verkehr übergeben, was ich, mit Bezug auf die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 14. d. M. S. 77, hiermit veröffentliche.

Breslau den 30. April 1857.

(Aufenthalts-Ermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich sofort Anzeige.

1. Die verwitwete Dienstknecht Susanna Las geborne Münnich und deren Tochter Johanne Christiane Las, zulezt in Steine hiesigen Kreises wohnhaft.
2. Der Tagearbeiter Karl Schöbel, welcher bisher in Roberwis gewohnt hat.
3. Der Tagearbeiter August Nowack aus Kottwitz.
4. Der Knecht Florian Kleinwächter, früher zu Neuborf Commende wohnhaft.

Breslau den 30. April 1857.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

(Gefunden.) Am 11. April c. Nachmittag wurde hierorts im Chaussee-Graben ein schwarzer Tuch-Paletot gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben bei dem Bauergutsbesitzer Karl Thiel hiersebst in Empfang nehmen.

Klettenborn den 23. April 1857.

Das Oetogericht. Rößner, Scholz.